



WACHSTUM DURCH SICHERE DIGITALISIERUNG IN KRITISCHEN INFRASTRUKTUREN

IT SECURITY | BCM | COMPLIANCE | KRITIS

M:ACCESS FACHKONFERENZ SOFTWARE / IT, 10.06.26, G. STEVERDING



<https://www.prodv.com/>

- 45+ Jahre Erfahrung in sicherheitskritischen IT-Projekten
- Fokus auf KRITIS-Kunden und regulierte Märkte
- End-to-End-Kompetenz von Beratung bis Betrieb
- Langjährige Kundenbeziehungen und hohe Vertrauensbasis

KRITIS IM SPANNUNGSFELD VON REGULIERUNG, COMPLIANCE UND SICHERHEIT

Zunehmende Regulierung (z. B. NIS2, KRITIS, EU AI Act)

Steigende Cyberbedrohungen und neue Angriffsszenarien

Digitalisierung und Cloud-Migration erhöhen Sicherheitsanforderungen

Kritische Infrastrukturen unter hohem Investitionsdruck



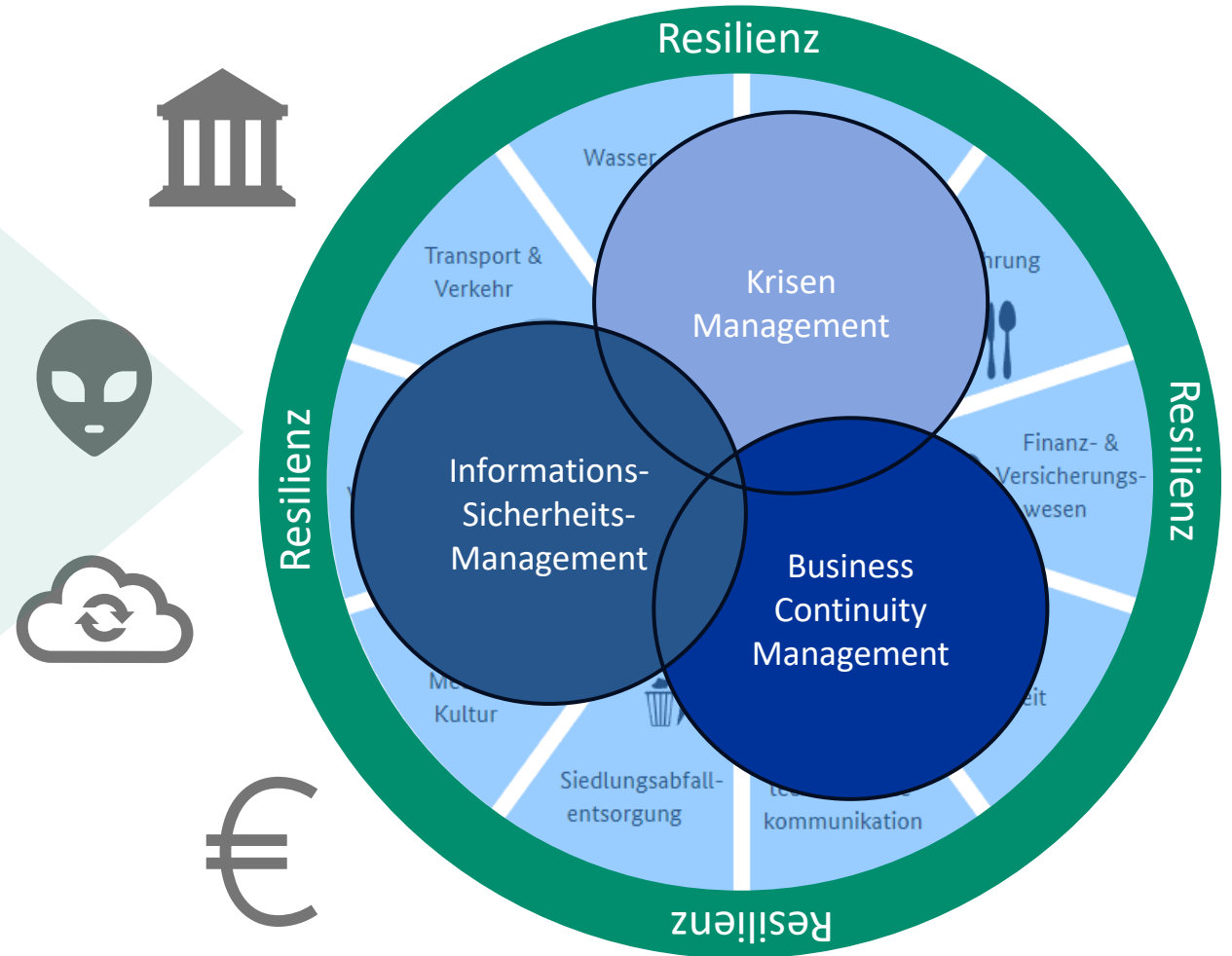
KRITIS IM SPANNUNGSFELD VON REGULIERUNG, COMPLIANCE UND SICHERHEIT

Zunehmende Regulierung (z. B. NIS2, KRITIS, EU AI Act)

Steigende Cyberbedrohungen und neue Angriffsszenarien

Digitalisierung und Cloud-Migration erhöhen Sicherheitsanforderungen

Kritische Infrastrukturen unter hohem Investitionsdruck



KERNTREIBER DER TECHNISCHEN INNOVATION

KI



- Effizienzsteigerungen
- bessere Entscheidungen auf Basis von Daten
- Wettbewerbsfähigkeit in zunehmend digitalen Märkten

Zero Trust



- wirksamer Schutz
- regulatorische Sicherheit
- klare, umsetzbare Entscheidungen
- Risiken reduzieren
- Stabiler Geschäftsbetrieb

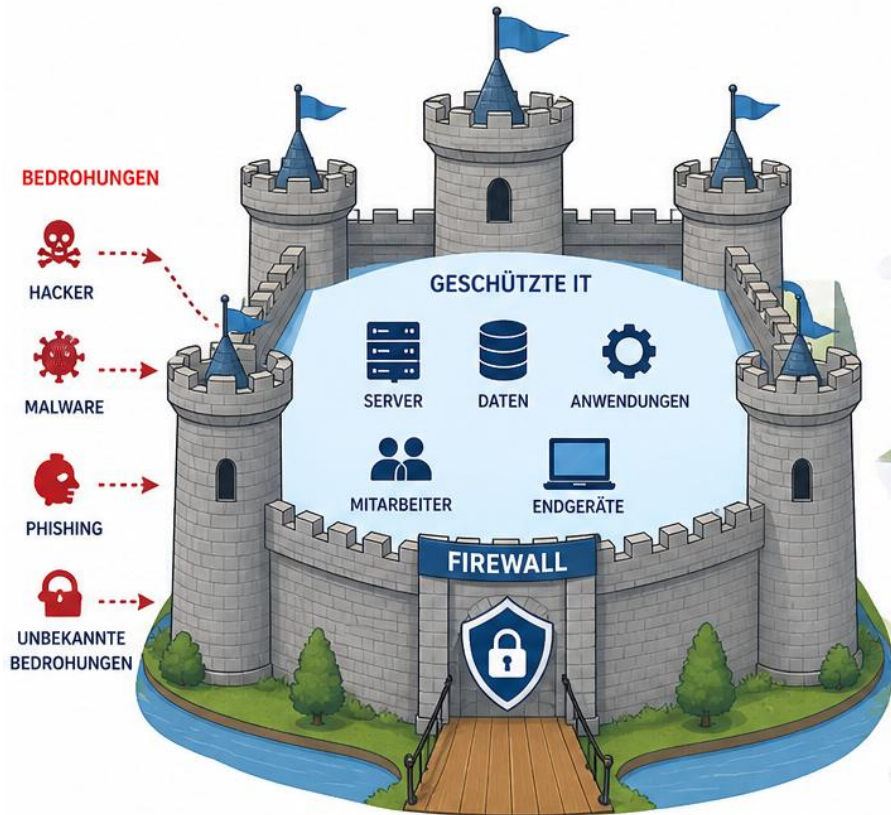
BCM



- klare Prioritäten
- funktionierende Notfall- und Krisenstrukturen
- regulatorische Sicherheit

PERIMETER-MODELL

Traditionelle Sicherheit



- Einmal im Netzwerk = Vertrauen
- Zugriff wird kaum überwacht
- Angreifer, die eindringen, können sich frei bewegen
- Schutz konzentriert sich auf die Außengrenze (Perimeter)

ZERO TRUST MODELL

Vertraue niemandem. Prüfe jeden Zugriff.



- Kein automatisches Vertrauen – jeder Zugriff wird geprüft
- Zugriffe basieren auf Identität, Gerät, Kontext und Risiko
- Nur minimale, notwendige Rechte (Least Privilege)
- Kontinuierliche Überwachung und Anpassung in Echtzeit
- Schutz der Ressourcen – nicht des Netzwerks

FÜR DIE RICHTIGE LÖSUNG BRAUCHT ES KOMPETENZ

Consulting

Branchen- und
Domänenverständnis

regulatorische
methodische Kompetenz

E2E Verantwortung

Betriebserfahrung und
Umsetzungsstärke

Verlässlichkeit und
Vertrauen



Top Produkte

sicher

compliant und
auditfähig

betreibbar & flexibel

Resilient und verfügbar

geopolitisch
„kompatibel“

WIR SCHLIEßEN DIE LÜCKE ZWISCHEN BERATUNG UND UMSETZUNG



*Zu geschäftsnah für
klassische IT-Lieferanten*

- **verstehen** Geschäftsprozesse und Fachanforderungen
- **kennen** Produkte und Technologien aus eigener Anwendung
- **beraten** unabhängig und pragmatisch
- **setzen** Lösungen selbst um und übernehmen Verantwortung für den Betrieb



- **Kennen** Regulation und regulierte Branchen
- **schaffen** messbaren Nutzen statt nur Konzepte oder Installationen
- **verbinden** strategische Denken mit operativer Umsetzung und langjähriger Technologieerfahrung.



*Zu technisch für
PowerPoint-Berater*

WIR HELFEN VERHINDERN UND VERMEIDEN

Organisatorisch-Prozessuale Systeme (→ „GRC“)



PROTECT



SECURED



DEFENSE

- Risk Management
- ISMS - ISO 27001
- BCM - ISO 22301
BSI 200-4
- Krisenmanagement
ISO 22361
- SOC „Security Operations Center“



BARRIER



SAFE



FENCE

IT Security Systeme

- Firewalls / Netzwerk-Security
- Identity & Access Management
- Endpoint Protection
- Intrusion Detection
- SIEM
- Penetration Testing



PASSWORD

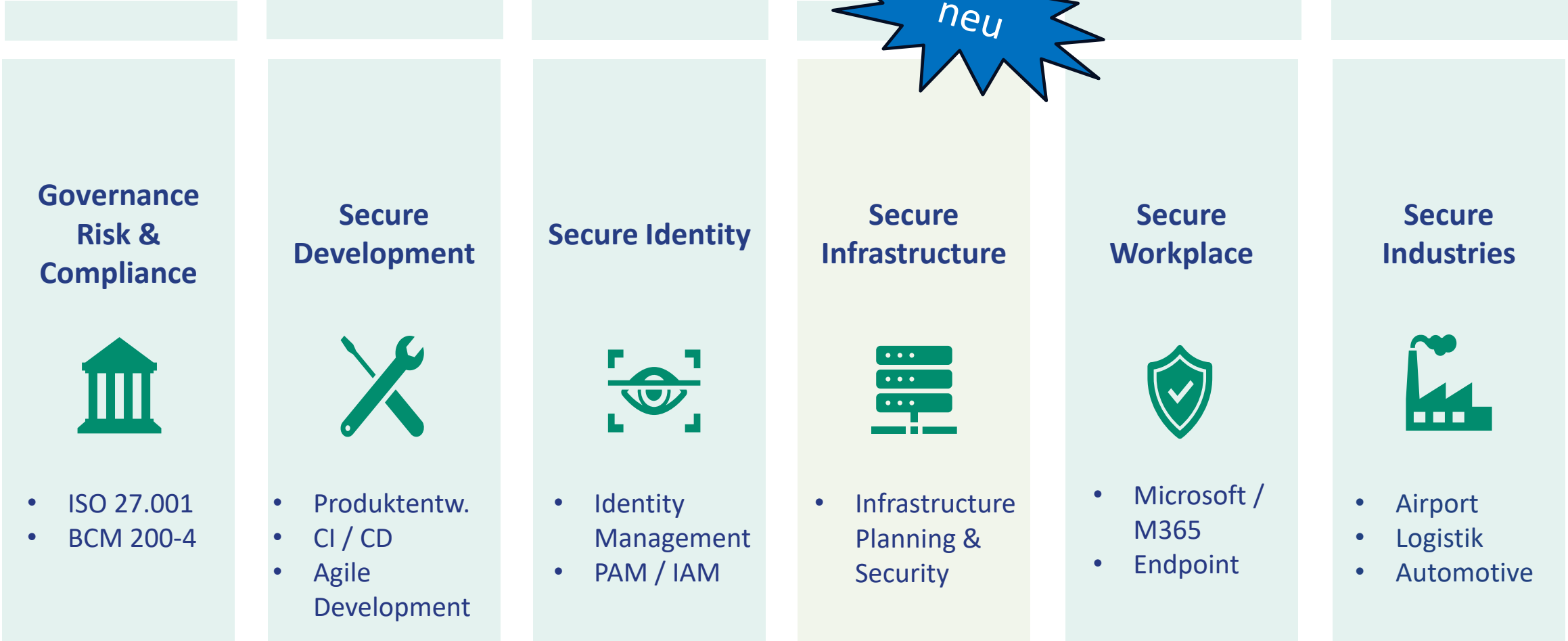


ANTIVIRUS



USER PROTECTION

STRATEGISCHE ERWEITERUNG: „SECURE INFRASTRUCTURE“

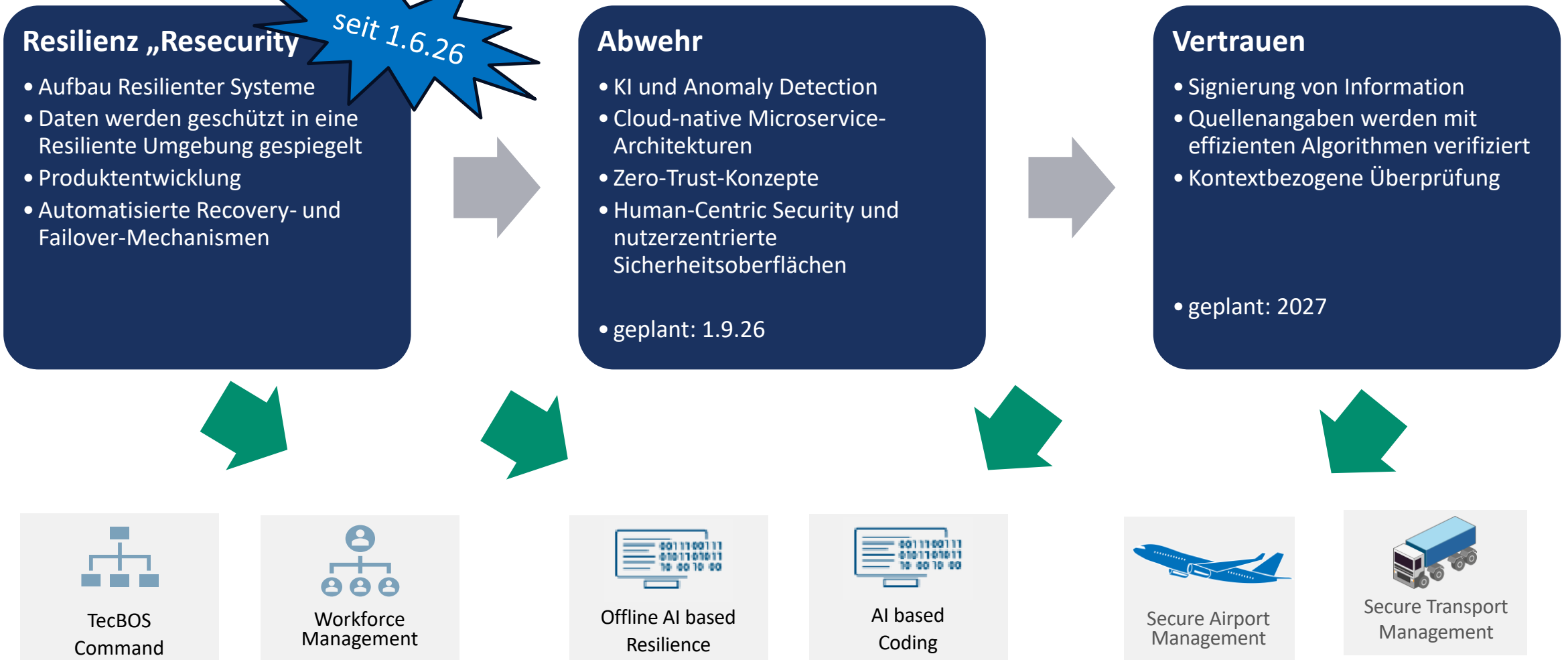


STRATEGISCHE ERWEITERUNG „SECURE INFRASTRUCTURE“

- Integration eines spezialisierten Infrastruktur-Teams
- Übernahme bestehender Kundenverträge
- Erweiterung Richtung Betrieb & Managed Services
- Realisierung von Synergien mit Security-Portfolio
- Stärkung Marktposition im KRITIS-Umfeld
- Geringes Risiko / hohe Chance

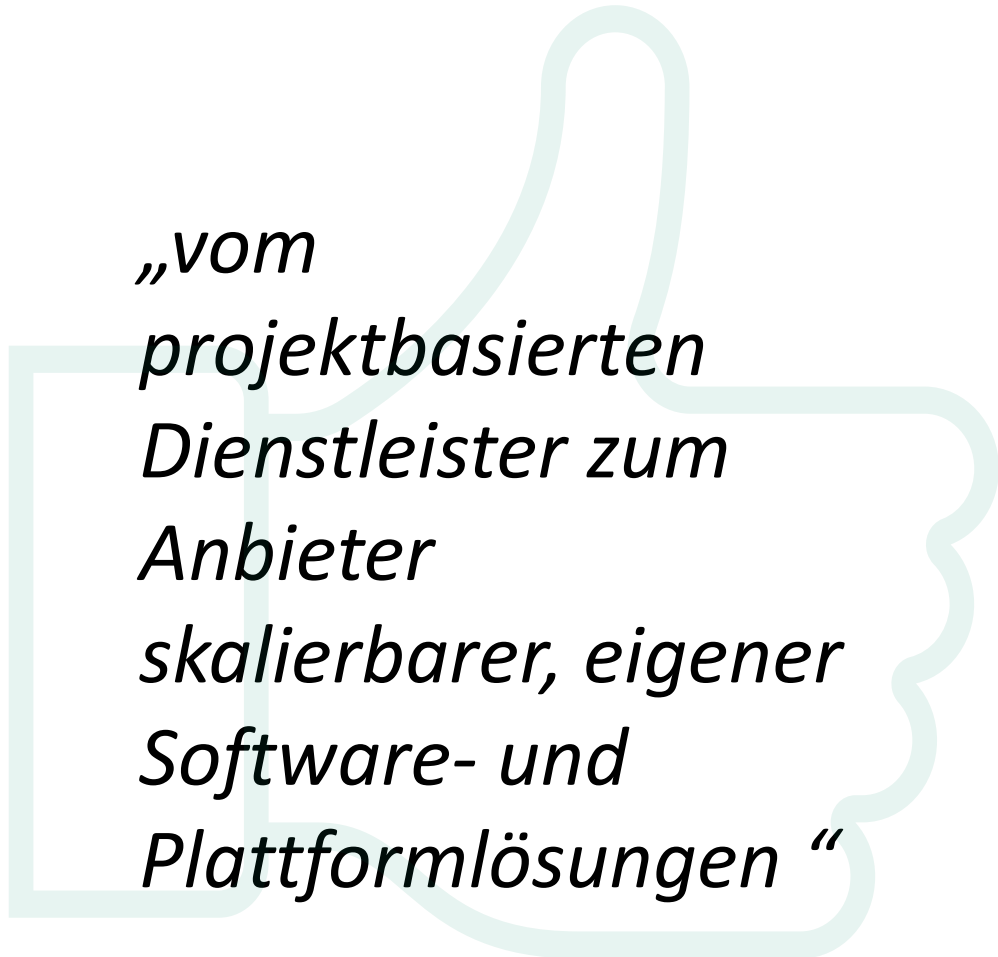
„Sofortiger Zugang zu Umsatz, Kunden und Know-how bei gleichzeitig attraktivem Chancen-/Risikoprofil“

F&E: INVESTITION IN SECURITY PRODUKTE



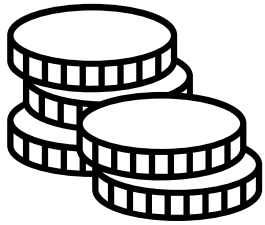
F&E: INVESTITION IN SECURITY PRODUKTE

- Kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung
- Durchführung mehrjähriger Forschungs- und Entwicklungsprojekte
- Entwicklung innovativer Lösungen (u. a. KI-gestützt)
- Ausbau eigener Software- und Plattformprodukte
- Verzahnung von Beratung, Entwicklung und Betrieb



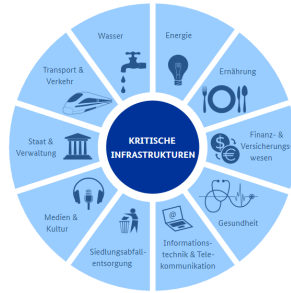
*„vom
projektbasierten
Dienstleister zum
Anbieter
skalierbarer, eigener
Software- und
Plattformlösungen“*

WO WIR HEUTE STEHEN



Umsatz

- Umsatz auf über 4 Mio. € stabilisiert
- Ausbau durch gezielte Integration



Kunden

- 95% Umsatz im KRITIS Umfeld
- Breite Kundenbasis über alle KRITIS Sektoren



Team

- 35+ Mitarbeiter
- 5 spezialisierte Teams
- 3 etablierte Standorte



Präsenz

- Etablierte Präsenz in drei Regionen
- Erweitert durch den Standort Potsdam

LANGFRISTIGES INVESTMENT IN NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Starke Ausgangsbasis

- Stabile und langjährige Kundenbasis
- Etablierte Standorte und Marktpräsenz
- Erfahrene und spezialisierte Teams
- Technologische und fachliche Kompetenz



**Klare strategische
Ausrichtung**

Klare Perspektive

- KI und Zero Trust als technologische Basis des Portfolios
- Spezialisierung auf Lösungen für Gefahrenabwehr und kritische Infrastrukturen
- Ausbau eigener, skalierbarer Produkte und Plattformen

„Wir nutzen unsere starke Ausgangsbasis, um gezielt in skalierbare Lösungen und eigene Produkte zu investieren.“



VIELEN DANK

GREGOR STEVERDING (CEO)

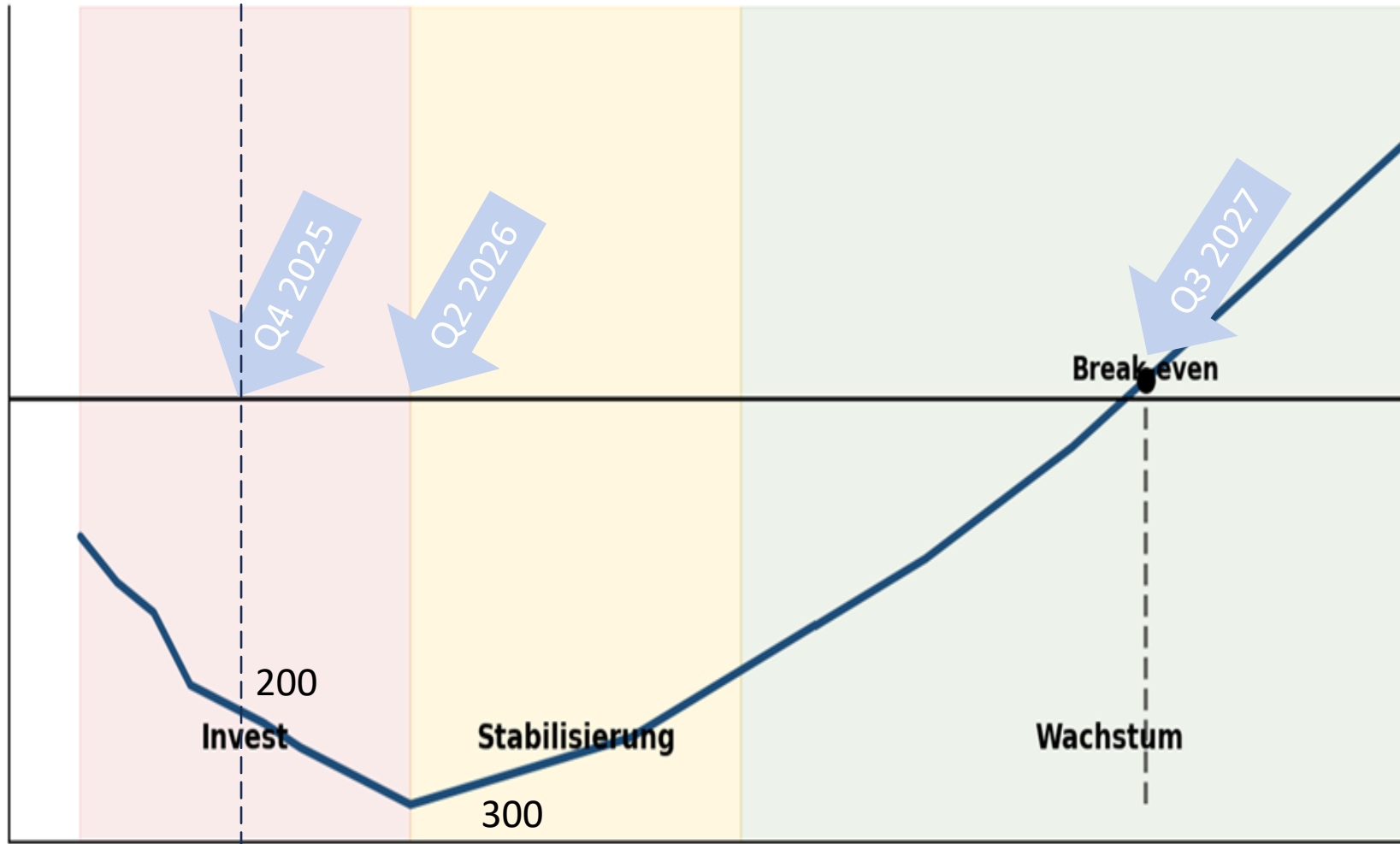
VORSTAND DER PRO DV AG

GREGOR.STEVERDING@PRODV.DE



BACKUP

SECURE INFRASTRUCTURE (→ „NETFOX“)



- 50 Kunden (heute 49)
- 10 Mitarbeiter (8)
 - davon 8 Spezialisten (6)
- 5 Hersteller (5)
 - u.a. Cisco, Palo Alto
- Standort Potsdam
- Gesamt-Aufwand
 - ca. 300 T€
- Umsatz
 - 2025 IST: 300 T€
 - 2026 ZIEL: 900 T€
- Kostenreduktion

*) „Invest“ meint hier Kosten

BILANZ ZUM 31.12.2025

AKTIVA		2025	2024
		TEUR	TEUR
A.	Anlagevermögen		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	58	0
II.	Sachanlagen		
	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	45	5
III.	Finanzanlagen		
	Genossenschaftsanteile	1	1
B.	Umlaufvermögen		
I.	Vorräte	6	6
	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
II.	Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände		
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.742	1.496
	sonstige Vermögensgegenstände	23	21
		1.765	1.517
III.	Sonstige Wertpapiere		
IV.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	265	1.031
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	15	21
	sonstige Vermögensgegenstände		
		<u>2.700</u>	<u>2.580</u>

PASSIVA		2025	2024
		TEUR	TEUR
A.	Eigenkapital		
I.	Gezeichnetes Kapital	1.433	1.433
II.	Gewinnrücklagen		
	gesetzliche Rücklage	10	10
III.	Bilanzverlust	-255	-73
B.	Rückstellungen		
I.	Sonstige Rückstellungen	231	120
C.	Verbindlichkeiten		
I.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>983</u>	<u>882</u>
II.	sonstige Verbindlichkeiten	<u>293</u>	<u>206</u>
	davon aus Steuern EUR 265.938,66 (EUR 196.321,28)	1.276	1.088
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 5.369,24 (EUR 3.127,92)		
D.	Rechnungsabgrenzungsposten		
		<u>2.700</u>	<u>2.580</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2025

		2025	2024
		EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	4.089	3.739
2.	Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	-39
3.	sonstige betriebliche Erträge	93	98
4.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.138	880
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	391	290
		<u>1.529</u>	<u>1.170</u>
5.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	1.873	1.615
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	424	341
		<u>2.296</u>	<u>1.956</u>
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	16	108
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	532	490
8.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	17
10.	Abschreibungen Wertpapiere Umlaufvermögen		
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	3
12.	Ergebnis nach Steuern	-181	88
13.	sonstige Steuern	1	1
14.	Jahresüberschuss	-182	87
15.	Verlustvortrag aus dem Vorjahr	73	3.026
16.	Erträge aus Kapitalherabsetzung	0	2.867
17.	Bilanzverlust	<u>255</u>	<u>73</u>